



Schützenkreis Zollern-Alb

Im Württembergischen Schützenverband 1850 e.V

Kreisoberschützenmeister
Wolfgang Musch
Am Käselbach 32
72459 Albstadt-Margrethausen

Tel: 07431-72434
Email: kosm@skzak.de



12.04.2025 in Erlaheim

Bericht des Kreisoberschützenmeisters zum Kreisschützentag am 12.04.2025 in der Mehrzweckhalle Binsdorf/Erlaheim

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden, wir blicken zurück auf das vergangene Kalenderjahr und somit auch auf unser Sportjahr 2024.

Aus Sicht unseres Schützenkreises war das Jahr 2024 ein erfolgreiches Sportjahr. Wir können stolz sein, in unseren Reihen Schützen zu haben die mit Landes- Bundes- und Europameistertiteln aufwarten können. Aber auch auf Kreisebene wurden herausragende Ergebnisse erzielt. Die ausgeschriebenen Rundenwettkämpfe sowie die Kreismeisterschaften 2024, mit über 1100Starts, konnten ohne größere Einschränkungen erfolgreich durchgeführt werden.

Nach vielen Jahren moderater Gebühren konnten die Stand- und Startgelder für die Kreismeisterschaften unverändert bleiben. Die Durchführung der Kreismeisterschaften 2024 konnte somit wieder auf eine stabile finanzielle Basis gestellt werden. Unsere Auflageschützen, insbesondere im Pistolenbereich, zeigten in den vergangenen Rundenwettkämpfen der Landesligen wieder einmal eine starke Leistung und platzierten sich mit der Luft-, der Sport- sowie der Freien Pistole jeweils auf Rang1 der Abschlusstabelle.

Der Leistungsstand innerhalb unseres Schützenkreises Zollernalb macht stolz und ich möchte hiermit nochmals allen Siegern zu ihren Erfolgen gratulieren.

Bezüglich unserer Mitgliederentwicklung im Schützenkreis Zollern-Alb mussten wir leider einen kleinen Mitgliederschwund verzeichnen.

Hier die detaillierten Daten der Mitgliederbewegungen zum Stand 31.12.2024 in unserem Schützenkreis Zollernalb:

Schüler: (bis 13 Jahre)

- **82** (72) männlich / **47** (45) weiblich - gesamt **129** (117) **+ 12**

Jugend: (14-16 Jahre)

- **64** (71) männlich / **37** (36) weiblich - gesamt **101** (107) **- 6**

Junioren: (17-20 Jahre)

- **100** (105) männlich / **37** (38) weiblich - gesamt **137** (143) - **6**

über 21 Jahre:

- **3457** (3471) männl. / **629** (618) weibl, - gesamt **4086** (4089) -**3**
 - **GESAMT: 4453 (4456) = - 3**

Somit ergibt sich für das Jahr 2024 einen Mitgliederschwund zum Vorjahr von insgesamt **3** Mitgliedern. Leider kam auch noch die Auflösung eines Kreisvereines hinzu. Aufgrund interner Probleme konnte der Bogensportverein Hausen seine Vereinstätigkeit nicht weiter aufrechterhalten und musste die bedauerliche Auflösung bestätigen. Sind das immer noch die Nachwehen der vorausgegangenen Pandemie oder fehlt es an Motivation und Begeisterung an unserem Schießsport?

Es gilt nun nicht den Kopf in den Sand zu stecken, sondern umso mehr für alle Vereine und auch Verbände, den Hebel der Mitgliedergewinnung kontinuierlich weiter anzusetzen, damit der Spaß am Schießsport aller Altersgruppen in den Vereinen vermittelt wird. Dazu gehört auch, dass die Mitglieder zur aktiven Teilnahme an den Meisterschaften auf allen Verbandsebenen animiert werden. Durch die dort errungenen Erfolge machen wir unseren Schützensport in der Öffentlichkeit attraktiv und für die Jugendlichen mehr interessant.

Wir dürfen uns nicht zurücklehnen, sondern müssen einer weiteren negativen Entwicklung ernsthaft entgegenwirken. Das heißt wir müssen insbesondere bei der Gewinnung von jungen Schützinnen und Schützen, aber auch an den dazu erforderlichen Jugendbetreuern aktiv bleiben. Unser Schützenkreis wurde aufgrund seiner Lehrgangsangebote nun nach positiver Rückmeldung des Landesverbandes ebenfalls in das neue Ausbildungsprogramm der württembergischen Schützenjugend mit aufgenommen. In der sogenannten „Talentschmiede“ soll den talentierten Schülern und Jugendlichen aus den Vereinen die Möglichkeit geboten werden, das gesamte Spektrum der Schießtechnik zu erweitern und zu verbessern um wenn möglich die Aufnahme in einen der weiter geförderten Landeskader zu schaffen. Mit unserem Kreisschulungsleiter Stefan Birkle und Trainer Achim Bartz stehen den jungen Schützen zwei kompetente Ausbilder zur Verfügung. Für alle Informationen zur neuen Talentschmiede des Schützenkreises Zollern-Alb wendet euch bitte an unseren Kreisschulungsleiter Stefan Birkle. Lehrgangstermine werden außerdem auf unserer Schützenkreis-Internetplattform veröffentlicht.

Das Blasrohrschießen, ist es eine neue und vom DSB anerkannte Disziplin und nun auch ein fester Bestandteil in die Ausschreibung unserer Kreismeisterschaft.

Aus meiner Sicht ist es zusätzlich dem Lichtgewehrschießen, ein attraktives sowie zielführendes Angebot innerhalb der gesamten Schießsportvarianten und dies nicht nur für Schüler und Jugendliche. Zuerst nur belächelt und nun doch voll integriert in die Wettkampf- und Meisterschaftssaison bis hin zu den Deutschen Meisterschaften. Dies bezeichne ich als vielversprechenden Ansporn für weitere Erfolge. Ab 7 Jahre können sich alle für die Disziplin

Blasrohr anmelden und selbst noch im hohen Alter kann diese neue und interessante Sportart erfolgreich betrieben werden.

Was sind die Vorteile des Blasrohrsports:

- Geringe Kosten
- Positive Bilanz bezüglich der Mitgliederwerbung – insbesondere im Jugendbereich
- schnelle Erfolgserlebnisse
- Training individuell auch zu Hause möglich
- Kurzweilig durch wechselndes Training im Freien wie auch in den Schiessräumen

Für alle Infos und Anfragen wendet euch bitte an unsere beiden

Referenten Thorsten Bouillon von der SGI Tailfingen sowie an Helmut Geiselhart vom Schützenverein Jungingen. Sie werden euch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wie in den Berichten der vergangenen Jahre möchte ich auch in meinem Bericht heute das Thema „Auflageschiessen“ ansprechen.

Angefangen von den Rundenwettkämpfen auf Kreis- bis hin zur Landesebene, sowie Meisterschaften bis zu den Nationalen Wettkämpfen wird auch hier alles angeboten. Vor allem aber das kameradschaftliche Miteinander steht ganz im Vordergrund und im persönlichen Erfahrungsaustausch werden immer wieder neue Innovationen geschaffen. Meine Bitte an alle in den Vereinen, unterstützt auch diese Schützen und verbindet dies nicht mit viel Lob und Anerkennung.

Dadurch bleibt auch für die „Älteren“ eine Mitgliedschaft in den Schützenvereinen bestehen und es ist zu hoffen, dass beim nächsten Kreisschützentag wieder über eine positive Mitgliederbewegung berichtet werden kann.

Auch aktuell wird unser Schießsport neu herausgefordert.

Durch die bedauerliche Entwicklung von Gewalttaten werden wir immer wieder aufs Neue mit Vorschriften und Gesetzen konfrontiert. Aber haben diese neuen Vorschriften auch die entsprechende Wirksamkeit?

Hat ein mitgeführtes Taschenmesser Auswirkungen auf die Zuverlässigkeit eines Sportschützen bezüglich seiner im Besitz befindlichen bedürfnispflichtigen Waffen?

Es ist nur zu hoffen, dass vom Gesetzgeber über Freiheit und Überwachung der Bürger zumutbar und maßvoll entschieden wird.

Der Deutsche Schützenbund als Dachorganisation des Württembergischen Schützenverbandes bekennt sich zum Grundsatz: „Die Schützen stehen gegen jede Form von Extremismus“.

Unser Schießsport in den Vereinen soll doch weiter uneingeschränkt und freudig motiviert ausgeübt werden dürfen, mit einer Mischung aus technischer Begeisterung, Kameradschaft und Disziplin. An diesen Tugenden und an der Tradition wollen wir auch zukünftig festhalten.

Daher gehört euch treuen Mitgliedern ein großes Kompliment, die ihr mit viel Ausdauer und Nachsicht gewisse Einschränkungen und behördlichen Auflagen hingenommen habt und unserem Schießsport treu geblieben seid.

Den Vorständen der Schützenvereine sage ich Danke für das bis heute gezeigte Engagement zum Wohle unseres Schützenkreises und viel Erfolg bei allen Herausforderungen für die neu gesteckten Ziele und Vorhaben.

Mir ist es auch heute wiederum ein großes und besonderes Anliegen, einen anerkennenden und herzlichen Dank an alle Funktionäre und Mitglieder des Kreisschützenmeisteramtes zu richten. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Ich freue mich, auch weiter mit euch zusammen zu arbeiten.

Mein Dank geht ebenfalls an den Landesverband mit dem Präsidenten Reinhard Mangold an der Spitze für die stets unterstützende und gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche mir und uns allen, dass auch weiterhin in unseren Vereinen die kreativen Kräfte zu Frieden und Gemeinsinn beitragen.

Verantwortung zeigen und an morgen denken – das geht und schaffen wir nur gemeinsam.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit